
Danksagung

Herrn Prof. Dr. R. Schlögl, unter dessen Leitung die vorliegende Arbeit ausgeführt wurde, danke ich für die großzügige Unterstützung, sein Interesse an der Arbeit und entscheidende Anregungen.

Meinem Betreuer Herrn Dr. Thomas Schedel-Niedrig möchte ich besonders herzlich für seine stete Diskussionsbereitschaft und seine vielen wertvollen Ratschläge danken.

Herrn Dr. Bruno Pettinger gilt mein ganz besonderer Dank für die Ermöglichung der Experimente zur Untersuchung der Oszillationen in seinem Labor wie auch konstruktive Diskussionen, die wesentlich zum Gelingen dieses Teils meiner Arbeit beitrugen. Ihm und Herrn Reiner Putzke ist auch besonders für den Bau der in situ-Meßzelle zu danken.

Herrn Prof. Dr. K. Christmann danke ich für die Übernahme des Zweitgutachtens.

Ich danke allen Mitarbeitern der Abteilungen Anorganische Chemie, Physikalische Chemie und meiner Arbeitsgruppe, die mir bei meiner Arbeit geholfen haben, namentlich Dr. Axel Knop-Gericke, Michael Hävecker, Andreas Scheybal, Jörg Wölk, Dr. Gerhard Mestl, Gisela Weinberg, Dr. Olaf Timpe, Dr. Rainer Gottschall, Sabine Wasle und Dr. H. Rotermund.

Mein ausdrücklicher Dank gilt den stets hilfsbereiten Mitarbeitern der Werkstätten des Fritz-Haber-Institutes, insbesondere Herrn P. Tesky, Herrn K. Grabitz, Herrn K. P. Vogelgesang, Herrn H. Fischer und Herrn M. Rudel.

Hervorzuheben ist die engagierte Arbeit der Mitarbeiter des Rechenzentrums und dessen Arbeitsgruppe PP&B.